

# STEPHANSBOTE

## Im Advent erstrahlt das Licht der Hoffnung und Ankunft



Foto: pixabay\_congadesign

**Adventmarkt:** Samstag, 30. 11. 2024,  
mit Adventkranzsegnung  
und Gospelchor  
Choice of Voice

**Krippenausstellung:** Samstag, 30. 11. und  
Sonntag, 1.12.2024  
im Pfarrsaal

**Musikalischer Advent**  
an den Adventsontags-  
Gottesdiensten

**Heiliger Abend:** Turmblasen um ca. 15.30 Uhr,  
Kinderweihnachtsfeier um 16.00 Uhr  
Christmette um 22.00 Uhr,  
Achtung, neue Beginnzeit

**Christtag:** 25.12.2024, 09.30 Uhr, Gottesdienst,  
unser Kirchenchor singt die Messe  
in G-Dur von Franz Schubert,  
Klosterneuburger Fassung

**Patrozinium St. Stephan:** 26.12.2024, Gottesdienst  
um 09.30 Uhr

# Diözesaner Strukturprozess

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden mehrere wichtige Entscheidungen für die neue Pfarre, bestehend aus 14 Pfarrteilgemeinden, getroffen. Der Pfarrvorstand wird ab 1. 1. 2025 die neue Pfarre leiten. Es wird in Zusammenarbeit mit allen durch die Taufe Berufenen das gesamte kirchliche Geschehen in der zukünftigen Pfarre „Raum Wels“ verantworten. Im Herbst 2024 hat der Pfarrvorstand seine Arbeit aufgenommen. Die feierliche Amtseinführung des Pfarrvorstandes feiern wir am 18. Jänner 2025, um 17.00 Uhr, in der künftigen Pfarrkirche in Wels – Herz Jesu.

<b>Pfarrname:</b>	Pfarre Raum Wels
<b>Gemeinsames Pfarrbüro:</b>	im Pfarrhof der Stadtpfarre Wels St. Johannes
<b>Gemeinsame Pfarrkirche:</b>	Herz-Jesu Kirche in Wels
<b>Pfarrteilgemeinden:</b>	Wels-St. Josef, Wels-Herz Jesu, Wels-St. Johannes (Stadtpfarre), Wels-Hl. Familie, Wels-St. Franziskus, Wels-St. Stephan, Gunskirchen, Pichl, Krenglbach, Wallern, Bad Schallerbach, Buchkirchen, Holzhausen und Marchtrenk

## Pfarrvorstand

**Pfarrer Mag. Peter Neuhuber**  
**Pastoralvorständin Mag. Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer**  
**Verwaltungsvorstand Martin Roither**



Foto: Anton Achleitner

## Wenn Ihnen unser Pfarrblatt gefällt ...

► Und Sie es als willkommene Information über das Pfarrgeschehen betrachten, würden wir uns auch heuer wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Herzlichen Dank dafür. Sie helfen mit, dass der Stephansbote auch weiterhin in alle Haushalte im Pfarrgebiet gelangt.

Wir vom Redaktionsteam werden uns auch weiterhin bemühen, den Stephansboten so zu gestalten, dass er in Aufmachung und Inhalt Ihren Vorstellungen entspricht.

Die Bankverbindung unserer Pfarre ist:  
 Röm.-Kath. Pfarre St. Stephan, Wels  
 IBAN: AT 59 1513 0002 7103 9000

## Mag. Karin Schwarz zur Pfarrgemeinderätin angelobt

► Zahlen sind ihre berufliche Leidenschaft, Finanzen ihr Tagesgeschäft. Karin Schwarz hat sich bereit erklärt, beim Seelsorgeteam das Fach Finanzen gemeinsam mit Mag. Heide Tschom zu übernehmen. Sie sagt uns hier, warum:

Nun ich wurde schon vor längerem immer wieder gefragt, ob ich nicht für den Pfarrgemeinderat kandidieren möchte bzw. ob ich nicht auch dann in weiterer Folge im Finanzausschuss mitarbeiten möchte. Bisher war ich hier aber

immer eher zurückhaltend, weil ich mir das irgendwie nicht so vorstellen konnte.

Als ich dann beim Infoabend bezüglich der Veränderung durch die neuen Pfarrstrukturen war, dachte ich mir, naja die Zeiten ändern sich eben und irgendwie kann man entweder selbst mitarbeiten und mitgestalten oder man entscheidet sich für die Rolle als „stiller Beobachter“. Irgendwie fand ich, es ist nun Zeit fürs Mitgestalten und Mitarbeiten und ich probier's halt mal. Ich bin gespannt, was alles auf mich zukommen wird.



# Seelsorgeteam für unsere Pfarrgemeinde

Die einzelnen Pfarrgemeinden werden ab 1. 1. 2025 von einem ehrenamtlichen Seelsorgeteam mit hauptamtlicher Unterstützung von einem/einer Seelsorger:in oder einem Priester, geleitet. In unserer Pfarrgemeinde wird das unser bisheriger Pfarrer Mag. Peter Neuhuber sein. Das Seelsorgeteam soll aus 5 bis 7 Personen bestehen, die sich jeweils um ein Aufgabenfeld in der Pfarrgemeinde annehmen und dieses verantworten. Die Mitglieder werden vom Pfarrgemeinderat entsendet und vom Bischof beauftragt. Die Bereiche sind: Liturgie, Finanzen, Gemeinschaft, Verkündigung, Caritas und PGR-Organisation, dazu kommt noch die hauptamtliche Ansprechperson.

## Hauptamtliche Ansprechperson und Caritas

Pfarrer Mag. Peter Neuhuber



Foto: Werkgarner

### Zuständigkeiten:

Hauptamtliche Ansprechperson, seelsorgliche Aufgaben, Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen, operative Koordinations- und Leitungsaufgaben. Caritas: Hilfe für Bedürftige (Caritas-Sprechstunde, Spendenaktionen), Alten- und Krankennachmittag und Besuchsdienste

## Liturgie

Andreas Krenmayr BA, BSc, MA

Mag. Heide Tschom



Foto: Privat



Foto: Privat

**Zuständigkeiten:** Gottesdienste, Kirchenmusik, Liturgische Dienste, MinistrantInnen und Jungschar

## PGR Organisation

Ing. Thomas Hechinger

Thomas Aichinger



Foto: Privat



Foto: Privat

**Zuständigkeiten:** Organisation und Leitung der PGR-Sitzungen, Förderung der Kommunikation, Blick auf die Entwicklung der Pfarre haben Verkündigung

## Gemeinschaft

Renato Schwarz

Thomas Aichinger



Foto: Privat



Foto: Privat

**Zuständigkeiten:** Feste und Feiern, Pfarrliche Gruppen

## Finanzen

Mag. Karin Schwarz

Mag. Heide Tschom



Foto: Privat



Foto: Privat

**Zuständigkeiten:** Finanzen, Gebäude, Recht und Budget

## Verkündigung

Noch unbesetzt



**Zuständigkeiten:** Jugend, Erstkommunion, Firmung und Öffentlichkeitsarbeit

## Advent für Kinder

► Alle Kinder sind im Advent herzlich eingeladen, in unsere Kirche zu kommen. Bei den Gottesdiensten im Advent gibt es Kinderelemente, wo die kleinen Gäste besonders angesprochen werden. Die Kinderweihnachtsfeier am Heiligen Abend ist jedes Jahr ein wunderschönes Erlebnis. Die riesengroßen Krippenfiguren hat Martin Roither gestaltet, so kann man sich die Weihnachtsgeschichte noch viel besser vorstellen.

## Adventkranzbinden HelferInnen gesucht

► Am Sonntag, 24. November 2024, ab 15.00 Uhr, treffen sich alle geschickten Damen, Herren und Kinder zum Binden der Adventkränze, die wir beim Weihnachtsmarkt am 30. November anbieten möchten. Am Montag, 25. November, und Dienstag, 26. November (falls noch nötig) beginnen wir um 14.00 Uhr. Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach kommen. Familie Hausmair freut sich über viele Helfer. Rüstige Herren werden noch gesucht, die helfen können, das Reisig sowie die Christbäume vom Stift Kremsmünster abzuholen. Termin ist an einem Wochentag an einem Nachmittag in der Woche vor dem Binden. Bitte in der Pfarrkanzlei melden, wer Zeit hätte. Genauer Termin wird noch bei den Mitteilungen beim Gottesdienst bekanntgegeben.



Foto: Peter Neuhuber

## Roratessen: Nahrung für Körper und Seele

► An den Dienstagen im Advent feiern wir jeweils um 6.00 Uhr früh in unserer Kapelle die Roratessen. Der Name Rorate kommt vom Text „Rorate caeli desuper“ (Deutsch „Tauet, Himmel, von oben“) aus dem Buch Jesaja (Altes Testament). Symbolisch wartet die Gemeinde auf das Kommen des Lichts, auf Christus.

Nach der Messe sind die Gottesdienstgänger zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim eingeladen. So geht man nicht nur geistig, sondern auch körperlich gestärkt in den Tag.

Roratessen sind eine Hilfe den geistlichen Charakter des Advents wiederzuentdecken, und die Gemeinschaft zu erfahren, die mit dem Miteinander-Mahl-halten der Christen von Anfang an verbunden war.

**Dienstag, 3. Dez. 2024, Dienstag, 10. Dez. 2024**

**Dienstag, 17. Dez. 2024, jeweils 06:00 Uhr**

## Adventmarkt: Samstag, 30. November ab 15 Uhr

► Wie jedes Jahr gibt es wieder jede Menge Weihnachtsbäckerei und handgefertigte Geschenke zu kaufen. Bratwürstel, Glühwein und frische Krapfen sorgen für das leibliche Wohl.

Um 16.00 Uhr ist die Adventkranzweihe, anschließend um 17.00 Uhr gibt der Gospelchor „Choice of Voice“ sein traditionelles Adventkonzert in der Kirche.

## Der musikalische Advent 2024

**Samstag, 30. Nov., 17 Uhr:**

Gospelkonzert mit Choice of Voice

**1. Adventsonntag, 1. Dez., 9.30 Uhr:**

Kerstin Mitterlehner (Gesang), Sandra Freimüller (Gitarre)

**2. Adventsonntag, 8. Dez., 9.30 Uhr:**

Es singt unser Kirchenchor, Leitung Prof. Dr. Kurt Dlouhy

**3. Adventsonntag, 15. Dez., 9.30 Uhr:**

Vokalensemble „in chanting“

Sopran: Anna Kögler (Leitung)

Alt: Johanna Karl

Tenor: Florian Raab

Bass: Sebastian Engler

**4. Adventsonntag, 22. Dez., 9.30 Uhr:**

Saxophon und Orgel

**Christmette, 24. Dez., 22 Uhr:**

Ensemble unter der Leitung von Wolfgang Kögler

**GOSPELS IM ADVENT**

**Samstag, 30.11.2024 um 17:00 Uhr**  
in Wels, Zeltkirche Lichtenegg,  
Königsederstraße 20

**Choice of Voice**

Freiwillige Spenden  
choiceofvoice.jimdo.com





# Feier am Heiligen Abend



## Einstimmung:

Eine Kerze steht in der Mitte des Tisches, wir halten ein paar tiefe Atemzüge lang Stille.

## Weihnachten geschieht!

Weihnachten kann man nicht machen, Weihnachten kann man nicht bestellen – Weihnachten geschieht – und das ist vielleicht das allergrößte Geschenk.. Und es ist egal, ob alles geputzt ist, ob wir alle Geschenke haben, das Menü noch exklusiver ist, als im Vorjahr.

Gott ist Mensch geworden – das war und ist und wird. Gott kommt uns entgegen. Da sagt einer „JA“ zu uns, ohne Wenn und Aber. Da kommt einer in unser Menschsein hinein, mitten in all unsere kleinen und großen Sorgen, mitten in unseren Alltag.

Gehen wir den Weg nach Weihnachten, machen wir uns zuversichtlich auf den Weg, mit allem was uns beschäftigt, freut und ängstigt, mit allen Menschen, die uns anvertraut sind – Gott kommt uns entgegen. (nach Andrea Schwarz)



FranzGn\_pixelio.de

## Weihnachtsevangelium (nach Lukas 2,1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah als Quirinius Statthalter von Syrien war. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt. Denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde Euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren. Er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen. Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede, bei den Menschen seiner Gnade.

## Lied: Stille Nacht, heilige Nacht

Joseph Mohr

Franz Xaver Gruber

Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht  
 nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lock - i - gen Haar,  
 schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.



## Segen:

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes. (Röm 15,13)



## Krippenausstellung St. Stephan 2024

### Liebe KrippenbauerInnen!

Wir laden euch herzlich ein, eure Krippen bei uns im Rahmen des Adventmarkts von 30. Nov. bis 1. Dez. im großen Pfarrsaal auszustellen.

Bitte um Anmeldung bei Christian Körner (chrisi\_koerner@hotmail.com), um nähere Informationen zu erhalten.

# „Es war unheimlich klass, mit diesen Leuten zu arbeiten!“

Kirchenchorleiter Prof. Dr. Kurt Dlouhy geht in den Ruhestand

► Isabella Scheuermann hat ihn zum Interview gebeten, und einige interessante Details aus seinem Leben erfahren.

**Isabella:** *Kannst du dich noch erinnern, wann deine Liebe zur Musik begann?*

**Dr. Kurt Dlouhy:** Bereits während meiner Volksschulzeit habe ich begonnen, Klavier zu lernen, ich habe dann das Musische Realgymnasium in St. Pölten besucht, habe später bei der Militärmusik Klarinette gespielt, danach kamen das Studium für Gesang und Dirigieren dazu. Ich kenne und liebe viele verschiedene Musikrichtungen. Ich war in einer Band, habe Volksmusik gespielt, war Teil einer Big Band und habe sowohl im Chor als auch als Chor-Solist gesungen.

**Isabella:** *Auf welchem Wege bist du zum Kirchenchor St. Stephan gekommen?*

**Dr. Kurt Dlouhy:** Ich habe mir vor mehr als zehn Jahren diesen Chor selbst ausgesucht und es nie bereut.

Es war unheimlich klass, mit diesen Leuten zu arbeiten. Der Kirchenchor-Obmann Dr. Fröhler hat mir viele Lasten abgenommen, die Chormitglieder haben mir vertraut und sind gerne zu den Proben gekommen. Wir haben wunder-



Foto: Lukas Beck

Der renommierte Dirigent, Musiker und Chorleiter, Dr. Kurt Dlouhy hat mehr als 10 Jahre unseren Kirchenchor mit viel Engagement geleitet.

Jede Woche reiste er mit dem Zug aus Blindenmarkt an, um mit unserem Chor zu proben.

Über 35 Jahre war er eine zentrale Figur bei den Herbsttagen Blindenmarkt, einem bekannten Operettenfestival. Unter seiner musikalischen Leitung hat das Kammerorchester Ybbsfeld zahlreiche erfolgreiche Aufführungen präsentiert.

Dlouhy war auch im Chorverband Oberösterreich aktiv und engagierte sich dort besonders in der musikalischen Förderung und Weiterbildung.

schöne Messen gemeinsam erarbeitet, es waren auch einige Uraufführungen dabei wie z. B. von Fridolin Dallinger oder der Frauenchor von César Franck.

**Isabella:** *Wirst du weiterhin die musikalische Leitung der Herbsttage Blindenmarkt machen?*

**Dr. Kurt Dlouhy:** Nein, ich werde auch diese Arbeit nach nunmehr 35 Jahren beenden. Ich habe ein gewisses Alter erreicht und möchte kürzertreten. Mir blieb immer wenig Zeit, Konzerte von Freunden und Bekannten zu besuchen, dies möchte ich nun nachholen.

**Isabella:** *Was gibt es heuer bei der Christmesse zu hören?*

**Dr. Kurt Dlouhy:** Wir führen die Messe in G Dur von Franz Schubert auf, und zwar die Klosterneuburger Fassung mit zwei Trompeten und Pauke. Bisher dachte man, die Messe sei nur mit Streichern und Orgel besetzt. Die sensationelle Entdeckung eines weiteren Stimmensatzes in Schuberts Handschrift

hat aber diese besondere Fassung zu Tage gebracht.

**Vielen Dank, lieber Kurt für dieses Gespräch und alles Gute weiterhin für Dich. Wir werden dich vermissen.**

## Seniorencafé

Jeden ersten Donnerstag im Monat gibt's im Pfarrheim das beliebte Seniorencafé. Hier ein Schnappschuss vom 3. Oktober, wo sich die Damen noch ein Glaserl nach dem spannenden Vortrag von Franz Lichtenmair zum Thema „Haus- und Familienforschung“ gönnten. Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage. Der nächste Seniorencafé ist am Donnerstag, 5. Dezember, um 14.00 Uhr



Foto: G. Hofer

# Erntedankfest und Pfarrfest 25 Jahre gemeinsam unterwegs

► Die beiden Feste passen sehr gut zusammen: Erntedank heißt Danke sagen, dass es uns allen eigentlich sehr gut geht, und auch ein Danke an Pfarrer Neuhuber für die 25 Jahre, in denen er unsere Pfarre geführt hat, so viele wunderbare Texte formuliert hat und uns so tiefgehende Predigten geschenkt hat. Und auch der Pfarrer bedankte sich bei der Pfarrgemeinde, dass sie bei diesem „gemeinsamen“ Unterwegssein gerne mit dabei waren. Und das „Gemeinsam unterwegs sein“ geht weiter, bleibt uns doch unser Pfarrer auch weiterhin erhalten. Für das Pfarrfest waren schon Festzelt und Hüpfburg

Das heurige Erntedankfest wurde erweitert um ein Pfarrfest, ist doch Pfarrer Peter Neuhuber nun 25 Jahre in unserer Pfarre. Dementsprechend war auch das Motto „25 Jahre gemeinsam unterwegs“.

organisiert, als uns die Meteorologen kaltes Wetter und große Regenmengen voraussagten. Also umdisponieren, kein Festzelt, keine Hüpfburg, sondern alles „indoor“, im Pfarrsaal und im Netz. Und es hat sich gezeigt, dass die Stimmung trotzdem großartig war. Vor allem die Blasmusik aus Thalheim sorgte dafür, dass es

fast wie in München beim Oktoberfest war – allerdings mit gänzlich anderen Preisen, denn „Preise wie vor 25 Jahren“ hieß das Motto. Also doch nicht Oktoberfest. Gott sei Dank.

*Wolfgang Ortner*



Schmankerlmarkt



Mit flotten Tönen sorgte die Thalheimer Blasmusik für großartige Stimmung



Mit einem selbstgeschriebenen Lied überraschte PGR Obmann Dr. Wolfgang Fröhler unseren Pfarrer, der sich sehr über diese Geste freute.



Fotos: C. Körner

René Prinz-Toifl war einige Jahre Pastoralassistent in unserer Pfarre. Peter Neuhuber bedankte sich bei ihm mit einem kleinen Abschiedsgeschenk



Über 40 Jahre ist Prof. Dr. Peter Strasser bereits Organist in unserer Kirche. Er begleitet außerdem unseren Gospelchor „Choice of Voice“ und ebenso unseren Kirchenchor. Pfarrer Neuhuber bedankt sich bei ihm mit einer Ehrenurkunde der Diözese für seinen unermüdlichen Einsatz.

Liebe Leser, weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage. Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone oder gehen Sie manuell auf unsere Homepage.



# Wortgottesdienstleiter

## CV\_Prof. Mag. Dr. Thomas Schlager-Weidinger

► Ab Jänner 2025 wird Dr. Thomas Schlager-Weidinger als Wortgottesdienstleiter in unserer Pfarre tätig sein. Hier stellt er sich kurz vor:



Foto: Privat

Zugehörigkeit und Anerkennung sind Grundbedürfnisse, nach denen sich jeder Mensch sehnt und die niemanden verwehrt werden dürfen.

Von Beginn an habe ich das auch in St. Stephan immer wieder erfahren. Als Ministrant und Jungscharkind vor 50 Jahren sowie später als Gruppenleiter. Die Pfarre erlebte ich dabei als

Raum, der mich sozial und spirituell geprägt hat.

Auch auf die Wahl meines Studiums wirkte sich das aus. In Salzburg studierte ich Theologie und Geschichte. In dieser Zeit lernte ich meine Frau Rosina kennen. Zwischen 1993 und 1997 wurden unsere drei Kinder geboren. Obwohl wir in Kallham wohnen, nahmen wir regelmäßig einen langen Weg auf uns, um auch den Kindern ein positives Erleben von Kirche zu ermöglichen. Nach einigen Unterrichtsjahren an mehreren Gymnasien begann 2001 mein berufliches Wirken in Linz, zunächst am Religionspädagogischen Institut und dann an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL). Nach einem Doktoratsstudium und entsprechenden wissenschaftlichen Qualifikationen erhielt ich eine Forschungsprofessur für Interreligiosität und Gedenkpädagogik an der PHDL. Seit gut zehn Jahren bin ich als Lektor und Kommunionsspender tätig, mit Beginn des neuen Jahres auch als Wortgottesdienstleiter.

Neben Familie und Beruf sind mir Literatur, Gartenarbeit und Reisen besonders wichtig. Weiters bin ich auch beim Roten Kreuz als Lesecoach und im Rotaryclub Haag/H. ehrenamtlich tätig.



## Thomas Aichinger

► Die Verbindung zum Glauben hat Thomas Aichinger schon durch das Elternhaus bekommen. Er ist in Kremsmünster zur Schule gegangen, Pater Nikolaus Zacherl war damals sein Mentor. Ab seinem siebten Lebensjahr hat er bereits als Ministrant gedient, auch am 1. Jänner um 6.00 Uhr bei der Messe, da hieß es, bald aufzustehen, auch für seine Eltern! Seine erste Frau ist in Lichtenegg aufgewachsen. Mit ihr ist Thomas dann nach Linz gezogen, im Februar 1992 kam er nach Wels zurück nach Lichtenegg. Gemeinsam besuchten sie damals die Osternacht, um Leute kennenzulernen. Dort kamen sie mit Pfarrer Röthlin ins Gespräch. Gemeinsam mit ihm gründete Thomas eine Familienrunde. 1995 wurde er in den Pfarrgemeinderat kooptiert. Durch Christa und Kurt Ausstaller kam er auch ins Team des Buffets. Inzwischen ist Thomas Aichinger eine Institution in unserer Pfarre und packt überall mit an. Als er beim Land Oberösterreich in Teilzeitkarenz ging, übernahm er die Karenzvertretung im Pfarrbüro. Unser Pfarrer hat ihn gefragt, ob er eine Ausbildung als Wortgottesdienstleiter machen möchte. Lange Zeit hat er überlegt, ob er diesem Amt auch gewachsen ist und überhaupt als geschieden und wiederverheiratet so ein hohes Amt ausüben darf. Doch dann, beim Einkauf gehen, hörte er eine Stimme, die zu ihm sagte „Warum machst du es nicht doch?“



Foto: Privat

## Neues Teammitglied im Pfarrcaritaskindergarten St. Stephan

Frau Barbara Thurner unterstützt in diesem Kindergartenjahr unser Kindergartenteam. Sie ist Mutter von 3 Kindern. Alle 3 waren bzw. sind in unserem Kindergarten. Es freut uns sehr mit Barbara eine kompetente, herzliche Pädagogische Assistentkraft für Integration gefunden zu haben. Sie ist eine große Bereicherung für unser Team und die Kindergartenkinder.



Foto: Privat

# Ministranten Interview

**Frage:** Was macht das Ministrieren für dich so besonders und was motiviert dich dazu?

**Julia Q.:** Es macht mir Spaß, weil ich meine Freunde treffe und mit manchen ins Gespräch komme, die ich nicht so oft sehe. Am meisten motivieren uns die erfreuten Gesichter der älteren Kirchenbesucher und ihr Dankeschön an uns.

**Frage:** Wie bist du zum Ministrieren gekommen?

**Zvonimir M.:** Anfangs war der Mangel an Ministranten deutlich ersichtlich und meine Schwester und ich wollten das ändern. Parallel mit zwei weiteren Freunden haben wir uns bei unserem Pfarrer und seinem Team gemeldet, welche rasch Ministranten-Übungsstunden für uns organisiert haben. Nach den ersten eher unsicheren Stunden kamen wir aber schnell in die Aufgaben hinein und in kürzester Zeit haben wir angefangen, in den Gottesdiensten zu ministrieren und es machte eine Menge Spaß. Heute ministriere ich zwar nicht so oft, weil ich mich auch für den Mesnerdienst gemeldet habe und dort meine Hilfe anbieten werde.



Foto: C. Körner

Wer darf in einem Gottesdienst am Altar nicht fehlen? Richtig, es sind unsere treuen MinistrantInnen. Selten allein und meist in einer großen Anzahl unterstützen sie die GestaltInnen unseres Gottesdienstes am Sonntag und daher wächst das Interesse an Erweiterung. Hier ein paar Fragen an einige unserer begeisterten Ministranten.

**Frage:** Was sind die Highlights am Ministrieren?

**Alex Q.:** Das Highlight am Ministrieren sind die Gemeinschaft, die gute Kommunikation mit dem Pfarrer Peter, die Gratiscola im Pfarrbuffet im Anschluss und natürlich das Ministrieren an sich. Zu den Gottesdienst Highlights zählen auf jeden Fall die Weihnachts- und Ostergottesdienste, besonders gern ministriere ich, wenn die Osterkerze aus der Unterkirche geholt wird.

**Frage:** War der Anfang schwer?

**Katarina M.:** Als ich klein war und noch bei meinen Eltern gesessen bin, wusste ich schon, dass ich gerne einmal ministrieren möchte. Nach den „Ministunden“, die wir in der Kirche verbracht und geübt haben, fühlte ich mich bereit, auch am Sonntag zu ministrieren.

Am Anfang machte ich schon kleine Fehler aber mittlerweile fühle ich mich sehr sicher und wohl, am Altar zu stehen.

Soviel zu unseren fleißigen MinistrantInnen. Sie freuen sich immer auf neuen Zuwachs und weiteren motivierten Kindern und Jugendlichen.  
*Isabela Martinovic*

## Sternsingeraktion 2025

### ► Liebe Kinder und Jugendliche!

Wir möchten gerne die wunderbare Tradition der Dreikönigsaktion auch im nächsten Jahr, von 02. bis 04. Jänner 2025 durchführen, und freuen uns auf eure Unterstützung als Königinnen und Könige, sowie Begleitpersonen. Ebenso sind wir dankbar, wenn jemand eine Gruppe bekochen kann. Vielen Dank!

**Anmeldungen und nähere Infos bei Familie Schwarz Karin.schwarz@liwest.at, und Familie Körner, chrisi\_koerner@hotmail.com.**



Foto: C. Körner

## Erstkommunion 2025

► Die Erstkommunion feiern wir am So 25.5.2025 in unserer Pfarrkirche.

Die Anmeldungen werden nach den Weihnachtsferien in der Schule ausgeteilt, finden sich im Pfarrbüro und in der Kirche und werden auch online auf unsere Homepage gestellt. Im Februar 2025 feiern wir den Vorstellungsgottesdienst.

## ► Firmung 2025

Alle Jugendlichen die im kommenden Jahr gefirmt werden möchten, können sich im Dezember zur Firmvorbereitung anmelden. Das Anmeldeformular findest du (ab Anfang Dezember) online auf unserer Homepage: [www.zeltkirche.at](http://www.zeltkirche.at). Dort erhältst Du auch weitere Infos zur Firmvorbereitung.

**Die Firmung feiern wir gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Wels-St.Josef am 17. Mai 2025.**

## Familiennachmittage

► Dezember und Jänner sind immer etwas schwierige Monate, um hier Termine für einen Familiennachmittag zu finden. Aber für ein tolles Zusammenkommen bietet sich ja der Adventmarkt am **30. 11.** an.

Am **1. 2.** findet dann im neuen Jahr der erste Familiennachmittag statt, wo wir den Fasching gebührend feiern wollen. Der nächste Familiennachmittag ist dann am **8. 3.**, **Beginn ist jeweils um 15 Uhr.**



Foto: Foto: Hechinger

Die Familiennachmittage sind ein völlig ungezwungenes Beisammensein und jeder Menge Platz für die Kinder zum Spielen, Spaß haben und herumtollen. Alle Familien mit großen und kleinen Kindern sind gerne eingeladen.

## Bastelmaterial-Börse

► Beim Ausmisten des Jungscharkammerls sind viele Bastelschätze aufgetaucht. Wir möchten nun anbieten, dass sich jeder, der für die Pfarre etwas braucht, sich auch davon etwas nehmen kann – egal ob Firmung oder Seniorentreffen. Andererseits könnt ihr, wenn bei euch Bastelsachen übrigbleiben, diese zu unseren Bastelsachen dazugeben. Damit wir den Überblick behalten, wäre es aber wichtig, dass ihr immer jemanden von uns vorher informiert. Bitte einfach zu den Jungscharkstunden-Zeiten vorbeikommen oder die Telefonnummer, die ihr auf der Innenseite des Jungscharkammerls seht, anrufen.

**WILLKOMMEN**

Katholische Jungschar

**ES GEHT WIEDER LOS!**

**WANN:** JEDEN FREITAG VON 15–16 UHR  
AUSGENOMMEN FERIEN

**WO:** PFARRHEIM ST. STEPHAN WELS  
**WER:** ALLE KINDER AB DER 2. KLASSE VOLKSSCHULE WAS TUT SICH? SPIEL, SPAß UND GEMEINSCHAFT DAS NEUE TEAM FREUT SICH AUF DEIN KOMMEN!

NORA UND JULIA

## „Lob' mehr und schimpf weniger“

– dieser Spruch stand bei meiner Tante auf der Pinnwand über dem Telefonkastl (ja, so ein Möbelstück gab es damals in jeder noch so kleinen Wohnung!)

Raunzen, sudern, meckern, keppeln, motschkern, ... alles darf und muss einmal sein. (Psychohygiene!) Aber mit Maß und Ziel und immer in Relation dazu, wieviel eigentlich gut läuft.

Bei mir selbst ist mir aufgefallen, wie oft ich mir über bekannte oder unbekannte Menschen denke, „das hat er/sie gut gemacht“. Der Busfahrer, wie er gelassen mit dem aggressiven Fahrgast umgegangen ist. Die Verkäuferin, die geduldig jede Frage beantwortet uvm.

Aber ausgesprochen habe ich diese positiven Gedanken bisher nicht. In Anlehnung an den Spruch meiner Tante lautete mein Neujahrsvorsatz für 2024:

**„Lob nicht nur denken, sondern auch auszusprechen“.** Zugegeben, anfangs kostet es etwas Überwindung, wenn man zu Menschen offen sagt: „Ich möchte dir sagen, wie super ich es finde, dass ...“. Aber die Reaktion war immer gleich: ein Lächeln und strahlende Augen. Und für mich: ein angenehmes Gefühl im Bauch, da wo wahrscheinlich meine Seele wohnt.

Sogar einem Journalisten der OÖ-Nachrichten schickte ich ein Mail, weil mir seine Kolumnen so taugen. Eigentlich hatte ich nur mit einer Standard-Antwortmail gerechnet. Aber der Redakteur hat mir noch am selben Tag sehr persönlich geantwortet. Hoherfreut – in Zeiten wie diesen, wo sofort über alles und jeden gemerkert wird.

Ich bleib' bei dem Vorsatz auch für 2025 und kann's allen weiterempfehlen!

Ingrid Bernecker



Lottstrasse 18, 4600 Wels  
Tel.: 0664 821 5710  
peter.hofer@umweltenergie.at

Mit Verantwortung  
für die nächste Generation!

[www.umweltenergie.at](http://www.umweltenergie.at)

## Worte der Zuversicht

Beim Besuch der Ausstellung „Ceija Stojka – Hoffnung, das was uns stärkte“, im Museum Ebensee, habe ich ein Gedicht dieser Künstlerin (1933 – 2013) entdeckt. Der Text hat mich „geflasht“. Unglaublich, welche Zuversicht diese Frau damit ausdrückt. Eine Romni, die als Kind drei Konzentrationslager überlebte und verkraften musste, dass der Großteil ihrer Familie getötet wurde.

► Kann man zu Menschen, die wirklich verzweifelt sind, die Sorgen und Ängste haben, die schwere Krisen durchleben, kann man zu denen sagen: „Aber schau, der Apfelbaum blüht doch so schön“. Es würde mich nicht wundern, wenn diese Menschen empört reagierten. Die Apfelblüten symbolisch sehen, ja das kann man Menschen zusagen.



Foto: Manfred Werner

Ceija Stojka



Foto: pixabay\_NickyP

Bei der Zeile „es ist nicht so schlimm, wie du im Moment denkst“, blieb ich hängen und dachte an mein eigenes Leben. Natürlich kann man meine dunklen Momente nicht mit dem vergleichen, was Ceija Stojka als Kind erleben musste. Aber nach einer lebensbedrohlichen Erkrankung, die ich überstanden habe, kann ich jetzt sagen, da er-

Sei nicht traurig  
wenn du dich auch so fühlst  
lass den Kopf nicht hängen  
es ist nicht so schlimm  
wie du im Moment denkst.

Schau auf die andere Seite deines Weges  
schau wie die Apfelblüten sich strecken, sich wenden  
sich dem milden Regen ergeben  
Ich will dir damit sagen den Segen  
Von Regen und Tag

Ist auch für dich ein Gruß des Lebens.

Schau wie die Bienen summen  
Schau, wie sich die kleinen Ameisen das tägliche Leben holen  
Auch du solltest tief Luft atmen  
Zum Leben JA sagen.

Apfelblüte weiß noch weiß rot  
blühen auf unserem Weg des Lebens.

(Ceija Stojka)

lebte ich ganz viele „Apfelblüten“. Schöne, kraftspendende Momente mit meiner Familie, haltbare Freundschaften, Unterstützung und Zusammenhalt. Dankbarkeit über die medizinischen Möglichkeiten in Österreich. Aber auch die Zuversicht durch meinen Glauben.

Ingrid Bernecker

**INFRAROT**  
**HEIZUNGEN**  
**Austaller** SCHAURAUM + ONLINE

## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

Samstag:	19:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle
Sonn- u. Feiertag:	09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Montag:	Kein Gottesdienst
Dienstag:	08:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle
Mittwoch:	10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Noitzmühle
Donnerstag:	Kein Gottesdienst
Freitag:	Kein Gottesdienst

## GOTTESDIENSTE

**Adventkranzsegnung** Samstag, 30. November, 16:00 Uhr  
!!KEINE VORABENDEMESSE!!

**Musikalischer Advent** Sonntag, 1. Dezember 2024  
Kerstin Mitterlehner (Gesang),  
Sandra Freimüller (Gitarre)  
Sonntag, 8. Dezember 2024  
Es singt unser Kirchenchor  
(Leitung Kurt Dlouhy)  
Sonntag, 15. Dezember 2024  
Vokalquartett (Leitung Anna Kögler)  
Sonntag, 22. Dezember 2024  
Saxophon und Orgel

**Rorate mit anschließendem Frühstück  
im Pfarrheim** Dienstag, 3. Dezember 2024  
Dienstag, 10. Dezember 2024  
Dienstag, 17. Dezember 2024  
jeweils 06:00 Uhr

**Kinderelement** Sonntag, 1. Dezember 2024  
Sonntag, 8. Dezember 2024  
Sonntag, 15. Dezember 2024  
Sonntag, 22. Dezember 2024  
jeweils im Gottesdienst um 09:30 Uhr

**Versöhnungsfeier** Donnerstag, 12. Dezember 2024, 19:00 Uhr

**Maria Empfängnis** Sonntag, 8. Dezember 2024, 9:30 Uhr

**Heiliger Abend** 24. Dezember 2024  
ca. 15:30 Uhr Turmblasen  
16:00 Uhr Kinderweihnachtsfeier  
22:00 Christmette (Wort-Gottes-Feier)  
musikalische Gestaltung: Ensemble unter  
der Leitung von Wolfgang Kögler

**Christtag** 25. Dezember 2024  
9:30 Uhr Gottesdienst  
unser Kirchenchor singt die Messe in G-Dur,  
D 167 von Franz Schubert

**Patrozinium  
St. Stephan** 26. Dezember 2024, 9:30 Uhr Gottesdienst

**Anbetungstag** Dienstag, 31. Dezember 2024,  
15:00 bis 17:00 Uhr  
stille Anbetung vor dem Allerheiligsten  
in der Kapelle

**Gottesdienst zum  
Jahresschluss** Dienstag, 31. Dezember 2024, 17:00 Uhr

**Neujahrsgottesdienst** Mittwoch, 1. Jänner 2025, 9:30 Uhr  
Wort-Gottes-Feier

**Gottesdienst mit den  
Sternsinger\*innen** Montag, 6. Jänner 2025, 9.30 Uhr

**Familiengottesdienst  
mit Kindersegnung** Sonntag, 9. Februar 2025, 9:30 Uhr

**Erstkommunion-  
vorstellgottesdienst** Sonntag, 9. Februar 2025, 9:30 Uhr

**Aschermittwoch** Mittwoch, 5. März 2025, 19:00 Uhr  
Gottesdienst zum Aschermittwoch wird als  
Bußfeier gestaltet

## FESTE / VERANSTALTUNGEN

**Adventmarkt** Samstag, 30. November 2024,  
15:00 – 19:00 Uhr

**Adventkonzert mit  
„Choice of Voice“** Samstag, 30. November 2024, 17:00 Uhr  
in der Kirche  
Einen breiten Bogen durch die Welt des  
Gospels spannt der Chor Choice of Voice in  
seinem Adventkonzert. Rhythmische Lieder,  
Balladen und Weihnachtslieder lassen die  
Hektik des Alltags vergessen

**Jugendtreff im Netz** Freitag, 6. / 20. Dezember 2024  
Freitag, 17. / 31. Jänner 2025  
Freitag, 14. / 28. Februar 2025  
jeweils von 17:00 – 21:00 Uhr

**Bibelrunden** Donnerstag, 5. Dezember 2024  
Donnerstag, 6. März 2025  
jeweils 19:30 Uhr

**Seniorencafe** Donnerstag, 5. Dezember 2024 – Adventfeier  
Donnerstag, 6. Februar 2025  
jeweils 14:00 Uhr

**Erstkommunion  
Elternabend** Donnerstag, 16. Jänner, 19:00 Uhr

**Amtseinführung  
Pfarrvorstand** Samstag, 18. Jänner, 17:00 Uhr  
Pfarrkirche Wels – Herz Jesu  
Abendmesse entfällt!

**Suppen Sonntag** Sonntag, 16. März  
Musikalische Gestaltung:  
Chor „Choice of Voice“

**Weltgebetstag  
der Frauen** Freitag, 7. März 2025, 19:30 Uhr  
Evangelische Christuskirche

**Jungschar** jeweils Freitag von 15:00 – 16:00 Uhr

**Vorträge KBW** Dienstag, 21. Jänner 2025  
Ein Vortrag über Häusliche Gewalt und  
Cyber Mobbing an Jugendlichen von  
Mag. Mariella Mayrhofer, MA,  
Gewaltschutzzentrum Oberösterreich

Dienstag, 08. April 2025  
Die ethischen Aspekte und Hintergründe  
der KI. Ein Vortrag von  
Dr. Gottfried Schweiger

## Wir trauern um:

Ulrike Brigitte Gugenberger (68 J.)  
Hildegard Bachner (88 J.)  
Gottfried Franz Bill (87 J.)

## Pfarrkanzlei

Tel. 07242/46359, Fax 46359-20

E-Mail: [pfarre.ststephan.wels@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.ststephan.wels@dioezese-linz.at)

## Öffnungszeiten:

**Dienstag, Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr**

**Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr**

**Homepage: [www.zeltkirche.at](http://www.zeltkirche.at)**

